



ANA POGACNIK
SCHULE "WIEDER SEHEN"

"Nach innen schauen, um innerlich zu sehen"

München, 14. Juli 2007

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Diesen Brief schreibe ich, weil ich Euch wieder in eine neue Ausbildungsgruppe für „Die Vertiefte Erkennung der Landschaft“ einladen möchte.

Als ich anfangs des Jahres vielen Menschen, wegen großen Interesse, den Absagebrief für die Gruppe 2007 schreiben musste, habe ich mich schon gleich entscheiden auch im nächsten Jahr eine neue Gruppe anzubieten. Es freut mich so sehr zu sehen, dass sich immer mehrere Menschen für die Landschaft und die Erde selbst interessieren und sich bewusst werden, dass wir als Menschheit den Weg nicht gehen können, ohne sie in unsere Prozesse zu integrieren.

Es wird viel über Klimawandel, Klimakatastrophen, Klimasorgen etc. in der letzten Zeit gesprochen. Auf einer Seite freut es mich natürlich, weil das Thema Erde endlich in der Öffentlichkeit angesprochen wird und auf der andere Seite macht es mich sehr traurig, weil ich merke wie Oberflächlich die Erde noch immer gesehen wird und auch wie schnell dieses Thema ausgenutzt wird.

Es wird oft über die Erde wie über eine Maschine gesprochen, die jetzt dringend eine Reparatur braucht, um uns weiter dienen zu können. Dabei werden unendliche Kraft, Kreativität, Liebe, Potential etc. der Erde noch immer nicht gesehen und sie als Wesen noch immer ignoriert.

Statt nach innen zu schauen und uns endlich ehrlich zu fragen, was uns persönlich diese äußere Zuspitzung spiegelt, versuchen wir zu reparieren, noch mehr die Kontrolle auszuüben... Ich glaube, dass der einzige Weg, aus der zugespitzten Lage heil heraus zu kommen, durch die Veränderung unsers Bewusstseins führt. Wir können nicht mehr so weiter gehen, und das wissen mittlerweile schon viele, wenn nicht alle.

Aber die Veränderung kann nicht bei den Klimasorgen, der Entwicklung der ökologischen Technologien etc. anfangen, sondern bei der Dehnung und Veränderung unseres Bewusstseins. Sonst werden wir nicht reif genug sein, um neue Technologien, saubere Maschinerien, fortschrittliche Wissenschaft etc. nach zu vollziehen und vor allem zu gebrauchen.

Die momentane Zeit sehe ich als eine große Chance, weil die starke Kraft der Erdwandlung als leitende Kraft im Hintergrund steht.

Die Wandlung des Ganzen kann nur in jedem von uns anfangen und stattfinden. Einzelne Zellen des Ganzen sollten sich verändern, dass sich auch die Ganzheit wandeln kann. Das Ganze wandelt sich nur, wenn auch die Zellen des Ganzen sich wandeln. Jeder von uns ist eine Zelle der Erde, so kann sich auch die Erde nur wandeln, wenn auch wir bereit sind, uns zu wandeln.

Am Anfang habe ich die Gruppen nach dem Ort, wo die Ausbildung stattgefunden hat, genant. Jetzt suche ich die Namen nach der aktuellen Thematik. So habe ich diese neue Gruppe, die noch in der Entstehung ist, den Namen Wandlungsgruppe verleihen.

Ich lade Euch ein sich die Ausschreibung anzuschauen und wenn es Euch anspricht, dann ermutige ich Euch sich zu entscheiden zusammen mit mir und anderen Menschen diesen Weg der Wandlung zu vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen, Ana

Ich schaue in die Welt mit geschlossenen Augen.

Ich fürchte mich vor dem Blick in den Spiegel, weil ich Angst habe, mir selber in ihm zu begegnen.

Ich fürchte, mir selber zu begegnen, weil ich Angst vor der Berührung des Blickes habe. -

Erst wenn ich bereit bin, das Herz zu öffnen und das Leben durch das Herz anzuschauen, kann ich mein tiefstes Sein berühren und ebenso die Welt als Spiegel meiner selbst. (Ana Pogacnik)